

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 132

Artikel: Pferdefuhrhaltereie Wullschlerger, Zofingen : ein Wiedersehen zwischen der 101 Jahre alten Dame und dem 71 Jahre alten Saurer S4C-Kipper
Autor: Hahn, Holger / Wullschleger, Helene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pferdefuhrhalterei Wullschleger, Zofingen

Ein Wiedersehen zwischen der 101 Jahre alten Dame und dem 71 Jahre alten Saurer S4C-Kipper

Text und Bilder: Holger Hahn und Helene Wullschleger

Der Saurer-Lastwagen S4C Chassisnummer 20520/42 mit CT1D-Motor Nr. 84833 wurde als Dreiseitenkipper (Hersteller Wirz) mit 24-Zoll-Bereifung am 8.5.1953 an Wilhelm Meister in Basel abgeliefert.

- **1. Inverkehrsetzung 11.5.1953 / Polizeikennzeichen BS 2162**
- **Dann Fuhrhalterei Wullschleger, Zofingen ab 1963 bis 1980 (Polizeikennzeichen AG 16595, AG 6002)**
- **1958 neue Alubordwände und Lenkhilfe. Später wurde das Fahrzeug an Robert (Robi) Banz, Getränkehändler in Engelberg/OW, verkauft.**

Für den Besitzer Robi Banz aus Engelberg passte das Fahrzeug doch nicht optimal und so wurde das Fahrzeug an Peter Michels aus Rehsiepen (Schmalenberg D) 1983 in Engelberg (Zentralschweiz CH) verkauft. Robi Banz hat das Fahrzeug auf eigener Achse und seinem BMW auf der Kippbrücke ins Sauerland überführt. Mit dem BMW ging es dann wieder zurück nach Engelberg.

Im Sauerland wurde das Fahrzeug durch Peter Michels und einen befreundeten pensionierten KFZ-Meister zerlegt, überprüft und lackiert. Durchrostungen gab es keine und auch der Antriebsstrang war im guten Zustand und so wurde alles belassen, wie es war.

Das Fahrzeug befindet sich bis auf den CT4D Motor ausstattungsmäßig im Auslieferungszustand und somit nahezu im Originalzustand. Wann der Motor

verbaut wurde, lässt sich nicht mehr feststellen; in jedem Fall aber vor 1980. Die Alu-Bordwände wurden 1958 nachgerüstet. Eine Besonderheit ist die hydraulisch unterstützte Lenkung, die ebenfalls 1958 nachgerüstet wurde, und die 24 Zoll-Bereifung. Laut den Recherchen im OCS-Archiv Arbon (CH), gab es nur sehr wenige Fahrzeuge ab Werk mit dieser großen Bereifung, die das Fahrzeug zum 7-Tonner werden lässt. Diese Bereifung gibt dem Fahrzeug, in Verbindung mit der niedrigen Frontscheibe, ein ganz besonderes Aussehen.

Peter Michels, bei dem das Fahrzeug am längsten im Besitz war, aber am wenigsten gefahren wurde, hat immer den Kontakt zu Helene Wullschleger gehalten. Man hat sich kennengelernt, weil Peter nach dem Kauf des Fahrzeugs in Engelberg bei der Firma Wullschleger nach Ersatzteilen für das Fahrzeug gefragt hat. Man mochte sich auf Anhieb und hielt den Kontakt. So wurde auch informiert, als ich das Fahrzeug 2023 übernahm.

Beatrix Aeschlimann, die zweite Tochter von Helene, kontaktierte mich telefonisch. Ende März 2024 gab es dann einen ersten Besuch und ein Kennenlernen in Zofingen. Die Fuhrhalterei sollte abgerissen werden und Helen ist ja auch schon 101 Jahre alt. Also wurde beschlossen, kurzfristig einen Besuch mit Fahrzeug ins Auge zu fassen.

Dieser fand dann vom 5.–6. Juli 2024 statt. Zu diesem Zweck war das Fahrzeug schon nach Sauerlach bei München



Der jetzige Besitzer, Holger Hahn, mit der 101-jährigen Helene Wullschleger vor dem S4C.

geholt worden, um flexibler zu reagieren, wenn Zeit und Wetter passten. Es war für alle ein sehr emotionaler Moment, das Wiedersehen mit dem 71 Jahre alten Saurer S4C-Kipper. Viele Erinnerungen wurden wach und Helene hat viel aus der guten alten Zeit berichtet. Es ist erstaunlich, was sie mit 101 Jahren noch alles weiß.

Gegründet wurde die Pferdefuhrhalterei in den 1890er Jahren durch Johann Wullschleger. 1905 hat er die Liegenschaft an der Aarburgerstrasse 8 in Zofingen erworben. Nach seinem Tod im Jahre 1925 hat seine Ehefrau Emma das Gewerbe bis 1950 weiterbetrieben und dann ihrem Sohn Johannes (Rufname Hans) übergeben. In der Folge kam neben den Pferden der erste Lastwagen, ein Borgward, dazu. Elisabeth, die älteste Tochter, erinnert sich noch gut an die gemeinsamen Fahrten mit dem kleinen Borgward-Lastwagen zu



Helene Wullschleger mit dem S4C mit den riesigen Rädern.



Helene Wullschleger am Steuer ihres S4C. Hier beim «Kippen».

Kunden. 1958 starb Hans Wullschleger (6.2.1911–12.5.1958) plötzlich an Lungenkrebs. Das war ein Schock. Helene musste das Geschäft weiterführen. Das war nur möglich mit Unterstützung der Großmutter Emma, die den Haushalt geführt und die Kinder betreut hat. Das Geschäft wurde auf H. Wullschleger Transporte, Zofingen, umbenannt.

1959 hatte Helene dann den LKW-Führerschein gemacht. Zunächst durfte sie damit aber keine PKW fahren. Das wurde natürlich nachgeholt. Es wurden zuerst zwei Berna-LKW angeschafft und dann Anfang der 60er Jahre kam als drittes Fahrzeug, als Gebrauchtfahrzeug, der schöne Saurer S4C mit den beeindruckenden großen 24 Zoll Rädern in den Fuhrpark. Den Saurer fuhr Helene täglich selbst.

Vorwiegend wurden die Baustellen der Umgebung angefahren, aber es wurde transportiert, was anfiel und mit den vorhandenen Fahrzeugen möglich war.

Einmal, so berichtet Helene, wurden schwere Gerüststangen geladen, weit über das Fahrerhaus hinaus. Als sie an der Abladestelle ankam, sollte eigentlich per Hand abgeladen werden. Die Arbeiter drängten sie aber, die Stangen abzukippen. Sie wollte nicht, aber die Männer bestanden darauf. Dann geschah es, beim Kippen verlagerte sich der Schwer-

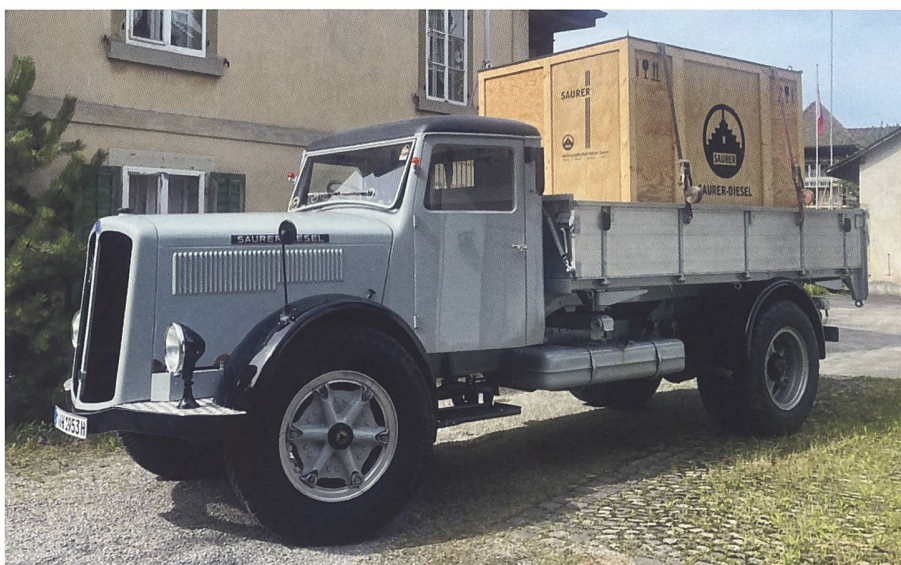
punkt der Ladung und riss den Kipperstempel aus seiner Führung. Da war die gewünschte Zeiteinsparung dahin. Man soll halt doch auf die Frauen hören ;-).

Die größte Schweinerei war aber das Fahren von Transportbeton. Sie erinnert sich, schon beim Beladen gab es Probleme, denn es gab eine Beladevorrichtung, bei der es der Saurer nach dem Beladevorgang schwer hatte, wieder herauszufahren. Dann, nach dem Entladen, musste natürlich alles sofort gründlich gereinigt werden, damit der Beton nicht alles zusetzte und hart wurde. Ganz gemein wurde es, wenn nach dem Reinigen der Kunde anrief und sagte: «Helene, es fehlt noch ein Kubik-

meter...» – also nochmal fahren und nochmals saubermachen.

Bewusst hat sie sich für ein gebrauchtes Fahrzeug mit 24 Zoll Bereifung entschieden. Das gab mehr Spielraum bei den Kontrollen, wer wusste schon, ob eine Schippe zu viel auf dem Kipper war. Die Polizisten jener Tage waren «scharf» und damit meinte Helene nicht die äußere Erscheinung der Beamten.

Am 6.7.2024 ging es dann wieder zurück zum eigentlichen Standplatz des Fahrzeugs in Niederbayern. Insgesamt 950km in zwei Tagen, problemlos mit dem LKW-Oldtimer auf eigener Achse, auch das war ein Erlebnis!



Der 71 Jahre alte S4C-Kipper in seinem heutigen Zustand. Ein wunderschönes Auto und eine schöne Geschichte dazu. Danke, Holger!